

# Natur für Kids

## Raus aus dem Haus...

*Den Wundern der Natur können wir überall begegnen. Nicht nur für Kinder bietet der Aufenthalt im Freien zahlreiche Gelegenheiten, die Natur zu entdecken und sich selbst und die Familie anders zu erleben.*

**V**on an- und aufregenden Abenteuern, über konzentrierte Beobachtungen bis hin zu Orten, die die innere Einkehr erlauben und die Phantasie beflügeln, bereichert die Natur unser Leben. Mit dieser kleinen Reihe wollen wir Ihnen und Ihren Kindern/Enkeln einige Anregungen für einen Aufenthalt in der „wilden“ Natur geben. Das Gehen auf unebenem Waldboden schult nicht nur bei kleinen Kindern den Gleichgewichtssinn und stärkt den Bewegungsapparat. Bauen und Basteln erweitert die haptischen Fähigkeiten und stärkt das Selbstbewusstsein der Baumeister. Die Erkundung der Umgebung fördert den Orientierungssinn. Das Beobachten von Tieren schärft den Blick, unterstützt die übrigen Sinne und steigert die Konzentrationsfähigkeit. Experimente selbst durchzuführen vertieft das Verständnis von Zusammenhängen und ermöglicht nachhaltiges Lernen. Stille Orte regen die Phantasie an und laden zum Träumen ein. Vieles können wir mit und in der Natur erleben und lernen, die Möglichkeiten sind nahezu grenzenlos. Der Aufenthalt im Freien regt mehrere unserer Sinne gleichzeitig an. Werden diese Eindrücke aus der Natur in gezieltes Bauen, Basteln, Forschen, Erkunden und Experimentieren eingebettet, so ist nachhaltiges Lernen möglich und unsere Sinne werden geschärft. ▷



Blühender Holunder; sein weiches Holz eignet sich hervorragend zum Basteln.



**Tipp:**

Als preiswertes und doch brauchbares Werkzeug zum Schaben und Raspeln eignen sich auch ca. 15 cm lange Holzschrauben, deren Spitzen vor Benutzung durch die Kinder abgefeilt oder abgeschliffen werden.

## Flussmurmelbahn

**W**asser fließt grundsätzlich nur talwärts; fehlt es einem Fluss an Gefälle, so bildet sich zunächst ein See, bis der Wasserstand über einen Uferbereich ansteigt und so weiter abfließen kann. Das Prinzip von Gefälle, rollender Murmel und fließendem Wasser kann hervorragend mit einer selbst gebauten Flussmurmelbahn nachempfunden werden. Holunderäste sind hierfür ein wunderbares Baumaterial.

### Material und Werkzeug:

Astschere oder kleine Säge, schweres Messer oder kleine Axt mit schlanker Klinge, (kleine) Murmeln

### Bauanleitung Flussmurmelbahn:

**1** Aus zwei- bis fünfjährigen, fingerdicken Holunderästen werden 10 bis 15 cm lange Stücke mit einer guten Astschere geschnitten oder mit einer Säge abgesägt. Diese werden mit einem kleinen Beil oder einem Messer der Länge nach in der Mitte gespalten. Dazu setzen Sie das Holunderstück am besten an die Klinge an und schlagen beides zusammen leicht auf einen stabilen Untergrund aus Holz oder Stein, bis der Holunderast in der Mitte gespalten ist.

**2** Die Kinder können nun das weiße Mark in der Mitte der beiden Hälften mit einem Stöckchen herauschaben. So entsteht eine Rinne, in der später die Murmel entlang laufen kann. Abschließend wird mit den Fingern oder einer kleinen Holzraspel die Rinde von den halbierten Aststücken entfernt und die Kanten der Holunderstücke mit etwas Schmirgelpapier schön geglättet. Fertig sind die Murmelbahnsegmente!

### Anwendung:

Legt man nun mehrere fertige Holunderstücke aneinander, entsteht eine Wasser- rinne oder die Laufbahn für eine Murmel. Die einzelnen Stücke müssen dazu möglichst ohne größere Absätze aneinander gelegt werden. So können Flussläufe nachgebaut oder ein Aquädukt (antike Wasserleitung) nach eigenem Plan konstruiert werden. Wichtig ist ein leichtes Gefälle, damit sich Murmel oder Wasser bergab bewegen können. Hierzu sucht man folglich einen leicht schrägen Bodenabschnitt zum Aufbau aus; ist der Untergrund mit Sand oder Kies bedeckt, können die Holzstücke leicht hinein gedrückt werden und nicht seitlich verrutschen. Sehr inspirierend sind auch parallele Holunderbahnen, auf denen Murmelwettrennen veranstaltet werden.



Die Fluggeräusche der Libellen waren Vorbild für die Bastelidee.

# Astgabellibelle



Im Frühling und Sommer brummt und summt es im Wald, am Wasser, im Garten und insbesondere auf der Wiese. Neben Grashüpfer und Heupferd bereichern zahlreiche Fluginsekten das Orchester. Von der Mücke über die Honigbiene bis zur dicken Hummel mit ihrem tiefen Brummen sind alle dabei. Auch an Seen und Teichen können wir das Sirren von Libellen unterschiedlichster Größe hören. Sie sind die Meister der Lüfte. Ihr bemerkenswerter Flugapparat ermöglicht es einigen Arten sogar rückwärts zu fliegen. Da sie ihre beiden Flügelpaare auch unabhängig voneinander bewegen können, sind schlagartige Wendemanöver, ein Verharren in der Luft und Maximalgeschwindigkeiten von bis zu 50 km/h keine Seltenheit.

Aus einer Astgabel, einem Stück Schnur und einem Luftballon lässt sich ein phantastisches „Musikinstrument“ bauen, das die Vielfalt des Brummens und Summens von Insekten nachahmt.

## Material und Werkzeug:

**Luftballon, Bindfaden, Gartenschere, Bohrmaschine und Bohrer (ca. 2 mm)**

## Bauanleitung Astgabellibelle:

**1** Zunächst benötigt man eine Astabel von einem dünnen Zweig (ca. 3 - 8 mm), in Form und Aussehen ähnlich einer Steinschleuder (oder einem Y).

**2** An das Ende der Basis der Gabel wird ein kleines Loch (1 - 2 mm) gebohrt und darin eine ca. 1 m lange Schnur (Paketband) befestigt.

**3** Nun schneidet man mit einer Schere aus einem neuen, noch flach zusammen liegenden Luftballon einen schmalen Streifen (ca. 2 mm Breite) aus dem bauchigen Teil. Zieht man den Streifen auseinander, so entsteht ein geschlossener Ring.

**4** Der Gummiring wird gleichmäßig, ohne ihn zu verdrehen, über die drei Enden der Astgabel gelegt.

Lässt man nun die Astgabel an der Schnur durch die Luft kreisen, so entsteht ein Summ- oder Brummtönen. Die Frequenz der entstehenden Töne hängt von der Beschaffenheit von Astgabel und Gummiring ab und von der Drehzahl, mit der die Astgabellibelle bewegt wird. Die Töne können einer kleinen Mücke, einer schnellen Libelle oder einer dicken Hummel gleichen. Geübte „Libellenbauer“ können sich auch an einer größeren Anzahl von Astansätzen, über die dann mehrere Gummiringe gezogen werden, versuchen.

HARALD HARAZIM

## Buch-Tipp:



### Naturabenteuer für Kinder

Für Kinder ist die Natur ein spannender Spielplatz. Ob im Garten, auf der Wiese hinter dem Haus, im Wald, an einem Bach – die Möglichkeiten auf Entdeckungsreise zu gehen sind schier unendlich. Das Buch präsentiert Ideen für Aktivitäten unter freiem Himmel. Eltern erhalten eine Vielzahl Anleitungen zur Planung unterschiedlicher Naturabenteuer für Kinder und Jugendliche. Übersichtliche Materiallisten und praktische Tipps geben Anleitung zur Umsetzung, machen Lust auf Abenteuer und helfen spielerisch einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur zu erlernen. GU-Verlag, 192 Seiten, 21 x 27 cm, Softcover mit Klappen, 19,99 € (D), ISBN: 978-3-8338-3680-0